

VI.

Neue Verbesserungen in der Weberei; Tuche mit zwei rechten Seiten.

Aus der deutschen Gewerbezeitung, 1851, S. 354.

Unter all den großartigen Verbesserungen, welche an den Maschinen gemacht wurden, die zur Herstellung gewebter Fabrikate, von der ersten Zubereitung des rohen Stoffes an bis zu seiner größten Vollkommenheit, nachdem er den Webstuhl verlassen hat, angewendet worden, ist nicht eine einzige bedeutende Abweichung von der einfachen Art, von dem rohesten Verfahren, dessen Spuren wir im Alterthum finden, vorhanden, was das Princip betrifft, während dieß mit Bestimmtheit selbst von der complicirtesten und schönsten Maschine gesagt werden kann, welche der Scharfsinn Englands, es muß zugestanden werden, mehr als der anderer Länder, zum Behuf der verschiedenen Operationen eingeführt hat, denen die Schafwolle, die Faser oder der Flaum unterworfen wird, ehe sie in die Hände des Webers kommen; und zu gleicher Zeit ist diese Wahrheit bezüglich des Webstuhls selbst höchst überraschend merkwürdig. Die schönen, zum Theil wundervollen Vorrichtungen zum Krämpeln, Spinnen, Zwirnen und zum Kämmen, Herstellen der Kette, wodurch besonders die brittische Erfindungsgabe die Handarbeit aufgehoben, und in gewissem Maasse die Thätigkeit des Geistes unnöthig gemacht hat, sind in Wirklichkeit nur verbesserte Arten alter Handgriffe oder Veränderungen der ursprünglichen Handarbeit. Aber sie erreichen (mit fast gleichen Mitteln) eine außerordentlich vergrößerte Schnelligkeit, eine bedeutend vermehrte Menge und die verschiedenartigsten Qualitäten. Die Krämpel, die Spindel, die Spule und die Weife sind im Princip dieselben wie ehemals, aber die verschiedenen und zusammengesetzten Maschinenglieder, welche sie in Bewegung setzen, geben dem Verfahren einen durchaus neuen Charakter, und können in mancher Hinsicht als, selbst dem ursprünglichen Verfahren, ein neues Princip einhauchend betrachtet werden.

Daselbe kann nicht von der Weberei gesagt werden. Die erstaunliche Maschinerie der Baumwollspinnerei hebt alle Verbindlichkeit gegen Rad und Spindel oder den einfacheren Spinnrocken auf; aber in allem Wesentlichen, mit Ausnahme der bewegenden Kraft und gewisser Hülfsmittel behufs der Erzielung der Schnelligkeit und Façon,